

Jetzt wird es ernst für Ben Silas Kribelbauer. Nach Abschluss des zehntägigen DLV-Vorbereitungscamps in Monmouth und der damit verbundenen Akklimatisierung beginnt heute für den 18-jährigen Stabhochspringer vom LAZ Zweibrücken die U20-Weltmeisterschaft in Eugene/Oregon (USA).

Nach dem 13. Platz bei der U18-Europameisterschaft in der Slowakei vor zwei Jahren ist die Veranstaltung im berühmten Hayward Field bereits der zweite internationale Einsatz von Ben Silas Kribelbauer, der im Vorjahr den erhofften Start bei der U20-EM wegen einer Verletzung noch verpasst hatte. Nach der bereits frühzeitig abgehakten WM-Norm von 5,12 Metern sicherte ihm die Silbermedaille bei der Deutschen Meisterschaft in Wattenscheid mit einer Steigerung auf 5,17 Meter endgültig das Ticket zur Reise über den Großen Teich.

Das große Ziel bei der in der Nacht auf Donnerstag um 3.05 Uhr Mitteleuropäischer Zeit stattfindenden Qualifikation ist der Einzug in das Finale. Um mit den Topspringern um den die U20-Weltrangliste anführenden Zackaria Dia (5,82 m) mithalten und den Endkampf am Sonntag, ab 21.15 Uhr erreichen zu können, muss vermutlich eine neue Bestleistung her. Dass an gleicher Stelle vor zwölf Jahren mit Oleg Zernikel (ASV Landau) ein Stabhochspringer aus der Pfalz Bronze gewann, darf Ben Silas Kribelbauer als gutes Omen werten.